

Rüsselsheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: 19.06.20

Auszeichnungen mit Mundschutz

ABITUR Gustav-Heinemann-Schule ehrt Absolventen mit besonderen Leistungen

Rüsselsheim – Es ist eine seltsame Atmosphäre in der Aula der Gustav-Heinemann-Schule. Dort, wo sonst Stühle dicht an dicht stehen, haben sich zehn Schüler und einige Lehrer versammelt. Alle mit Mundschutz, alle mit anderthalb Metern Abstand voneinander. In kleiner Runde, anstatt vor dem ganzen Jahrgang, vergab das Oberstufengymnasium die Ehrungen für die besten zehn der 89 Absolventen.

„Ich hätte sie gerne im Rahmen einer großen akademischen Feierlichkeit begrüßt, vor dem ganzen versammelten Jahrgang, aber da macht uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung“, sagt Schulleiterin Kerstin Horcher-Müller traurig. Auch sie trägt eine Maske.

Normalerweise gibt es zur Ehrung einen Handschlag, auch der kann natürlich derzeit nicht stattfinden. Die Urkunden übergibt die Schulleiterin mit ausgestrecktem Arm.

Außergewöhnliche Situation

Trotzdem sollte die Ehrung nicht ausfallen. „Heute wollen wir die ehren, die sich mit herausragenden Leistungen im Abitur ausgezeichnet haben“, sagt sie. Dabei ist sie sich der außergewöhnlichen Situation bewusst. „Nichts ist normal. An den Universitäten werden Sie auf absehbarer Zeit keinen Unterricht vor Ort erfahren. Ein Praktikum zu bekommen,

ist derzeit auch schwierig.“ Um die anwesenden zehn Schüler mache sie sich jedoch keine Sorgen. „Vor Ihnen liegt eine tolle Zukunft mit einer Vielzahl von Möglichkeiten.“

Biologie-Ass und Deutsch-Crack

Als die besten drei Schüler des Jahrgangs wurden Bogdana Beschieru (Durchschnitt 1,2), Jakob Müller (Durchschnitt 1,4) und Maja Taubenreuther (Durchschnitt 1,5) ausgezeichnet.

„Diese drei Schüler zeigen, wie vielfältig unsere Schule

ist“, sagt Horcher-Müller. Vom Biologie-Ass bis zum Deutsch-Crack sei alles vertreten, auch wenn eine solche Durchschnittsnote natürlich nicht nur mit Exzellenz in einem Fach zu erreichen sei, sondern mit überdurchschnittlich guten Leistungen in vielen. Alle drei wurden für ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen.

Nach einem weiteren Test können sie so Zuschüsse zur Studienfinanzierung erhalten. Außerdem ausgezeichnet wurde Zehra Harizanova für ihr langjähriges Engagement in

der Schülersvertretung (SV). „Mit Ihnen hatten wir immer einen tollen Partner, vielen Dank für Ihr Engagement“, sagt Horcher-Müller.

Und, wie könnte es an der GHS als Schule mit MINT-Fokus (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) anders sein: Zum Schluss wurden noch die besten Schüler in diesen Fächern geehrt.

Mit dem Merck-MINT-Preis wurden drei Schüler ausgezeichnet: In Biologie konnte sich Bogdana Beschieru durchsetzen, in Chemie Fatima Al Raian und Muhammet Sen in Informatik. Außerdem

ausgezeichnet wurden für ihre Leistungen Leon Gutknecht-Stöhr in Mathematik, Aisenour Konte und Daniele Leone in Chemie sowie Surafel Melaku in Physik. Bestes Deutschabitur im Jahrgang hat Jakob Müller.

„Es ist schön schön, ausgezeichnet zu werden, aber mir macht es jetzt eigentlich nicht viel aus, dass der Rest des Jahrgangs nicht dabei ist“, sagt Müller nach der Ehrung. „Schließlich lernt man nicht so viel für die Ehrung, sondern für sich selbst. Die Ehrung ist da ein netter Nebeneffekt.“

ALEXANDER SEIPP



Mit Mundschutz und Abstand werden die besten Abiturienten ausgezeichnet.

FOTO: ALEXANDER SEIPP